

# Das Kreuz



Auf dem Hügel Golgatha wird  
Jesus gekreuzigt.

Männer, Frauen und Kinder  
kommen vorbei,

manche bleiben stehen,

andere gehen weiter.

Es ist neun Uhr.

Die Menschen lachen Jesus aus: „Steig doch vom Kreuz!“  
„Anderen hast du geholfen, Jesus- jetzt hilf dir doch selbst!“  
„Du willst Gottes Sohn sein?!?“

Jesus betet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“



Drei Stunden hängt Jesus am Kreuz.

Um zwölf Uhr wird es mitten am Tag plötzlich finster.  
Es ist so dunkel, dass man gar nichts sehen kann.

Er blickt zum Himmel und sagt:  
„Lieber Vater, ich lege mein Leben in deine Hand.“ Dann stirbt Jesus.

Ein römischer Hauptmann steht neben dem Kreuz. Als er sieht, dass Jesus  
gestorben ist, sagt er: „Dieser Mensch ist wirklich Gottes Sohn gewesen!“

***Jesus stirbt am Kreuz.  
Sein Kreuz ist für uns zum Hoffnungs-Zeichen geworden.  
Jesus kann und will uns unsere Schuld vergeben.  
Er will, dass wir befreit leben können.***

	<p>Du kannst dir passend zum Kreuz das Lied „Schuldlos schuldig“ anhören. Scan dazu den nebenstehenden QR Code:</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Falls du kein Handy oder QR Code Scanner hast, kannst du den Liedtext auch hier lesen!



### Schuldlos schuldig

Es war noch nie so dunkel, nie so kalt  
Ein Kreuz auf einem Hügel  
Starres Schweigen, Hohn und Spott  
Die Liebe stirbt an Gleichmut und Gewalt  
Und flüstert leise Worte  
"Warum bist du fort, mein Gott?"

Schuldlos schuldig und verraten  
Hängst du zwischen Gott und Welt  
Bist in unsern Krieg geraten  
Und machst Frieden  
Und machst Frieden  
Der ewig hält.

Du stirbst an satter Überheblichkeit  
An tausend schalen Träumen  
Einer selbstgerechten Welt  
Du stirbst an stolzer  
Gottvergessenheit  
An selbsterdachten Zielen  
Falschen Wegen ungezählt

Schuldlos schuldig und verraten  
Hängst du zwischen Gott und Welt  
Bist in unsern Krieg geraten  
Und machst Frieden  
Und machst Frieden  
Der ewig hält.

Es war noch nie so dunkel, nie so kalt  
Doch so bricht Gottes Gnade  
Heiß in unsre kühle Welt  
Liebe besiegt gewaltig die Gewalt,  
Wir feiern die Versöhnung  
Zwischen Gott und seiner Welt

Schuldlos schuldig und verraten  
Hängst du zwischen Gott und Welt  
Bist in unsern Krieg geraten  
Und machst Frieden  
Und machst Frieden  
Der ewig hält.

(Johannes Nitsch)



**Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.**

(Johannes 1,9)

Lege den Stein, den du im Garten Gethsemane mitgenommen hast, am Kreuz ab.

Wenn du möchtest kannst du auch mit Jesus ins Gespräch kommen und ihm jetzt sagen, was dich in deinem Leben alles belastet.

**Er will dir deine Last abnehmen !**

## Maria, Mutter Jesu



Höre, was Maria, die  
Mutter von Jesus zu  
sagen hat.  
Scan dazu den QR  
Code



Falls du kein Handy oder QR Code Scanner hast, kannst du hier lesen, was Maria sagt!



Ich erinnere mich noch sehr gut als wir in diesem Stall ankamen. Es war schon sehr einfach – und doch war ich froh, dass wir überhaupt einen Platz gefunden hatten, damit ich mein Kind – JESUS – zur Welt bringen konnte.

Einige Jahre sind seither vergangen und wenn ich so zurückblicke bin ich sehr dankbar SEINE Mutter sein zu dürfen! Das heißt nicht, dass alles immer einfach war, oh nein. Wie oft habe ich mich gefragt, was ER denkt oder fühlt. Warum ER so handelt oder redet. Manche Ängste habe ich ausgestanden z.B. als ER als Zwölfjähriger plötzlich verschwunden war. Wie froh war ich, als wir IHN gefunden hatten. Und ER, ER konnte unsere Sorge gar nicht verstehen. „Wisst ihr nicht, dass ich sein muss, wo mein Vater ist.“ (Luk. 2, 49)

Manchmal konnte ER auch ganz schön direkt, fast verletzend, sein. „Was geht’s dich an, Frau, was ich tue?“ (Joh. 2, 4) fuhr ER mich an, als ich IHN auf dieser Hochzeit in Kana bat, zu helfen, als der Wein ausging. Ja, feiern und ein gutes Tröpfchen trinken tut mein Sohn gerne! Und Hochzeiten, herrlich! Dann hat ER Wasser zu Wein gemacht – zu dem besten Wein weit und breit.

Viele Wunder und Gutes hat ER getan – so liebevoll und mitfühlend, gerecht und voller Weisheit...

Und jetzt gehört dies alles endgültig der Vergangenheit an. SEIN Reden, SEIN Lachen, SEIN liebevoller Blick, SEINE Umarmung – ER fehlt mir so!!

Sie haben IHN grausam umgebracht – gekreuzigt. Gedemütigt, verspottet, geschunden, überall die Striemen der Peitschenhiebe auf SEINEM Körper, Blut überströmt. Ein furchtbarer Anblick!

Sollte nicht eine Mutter vor ihrem Sohn sterben?!

Viele Tränen hab ich schon vergossen Dieser Schmerz – es ist unerträglich. ER fehlt mir so!!

ER hat sich bis zuletzt um mich gekümmert. ER wusste, dass ich dieses Leben nicht alleine leben kann.

Bevor er starb sah ER mich vom Kreuz herunter an und sagte zu mir:

„Frau, siehe, das ist dein Sohn.“ Neben mir stand der Jünger, den Jesus besonders lieb hatte. Und zu dem Jünger sagte ER: „Siehe, das ist deine Mutter! (Joh. 19, 26-27). So habe ich sozusagen wieder einen Sohn!

Unglaublich, oder? Selbst im Sterben kümmert sich Jesus um mich! Was für eine Liebe ER mir, seiner Mutter, dadurch zu Teil werden lässt!

Deshalb sei Du ganz gewiss – egal wie groß dein Problem ist, wie tief Dein Schmerz sitzt, wie ausweglos Deine Situation scheint. JESUS kümmert sich auch um DICH!!



**Wie hoch ist das Kreuz?**

Hinweis: Es steckt ca. 0,5m im Boden

- A) 2,8m
- B) 4,3m
- C) 5,0 m
- D) 5,6 m

Die richtige Antwort findest du auf der Rückseite der Tafel.